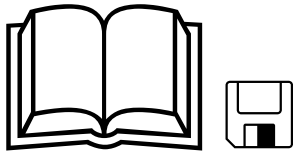


# CompuServe Tools



## Steckbrief

Titel:	CompuServe Tools
Autor:	Carsten Scheibe
Erscheinungsjahr:	1993
Verlag:	Rohwolt SYSTHEMA
ISBN:	3-634-20131-2
Preis:	öS 199,-
Seiten:	50 + 3-1/2"-Diskette

## Voraussetzungen

- 3.5" Floppy
- ab 386SX
- 4MB RAM
- Windows 3.1
- Maus
- VGA
- Modem

Stefan Sedlitz

## Was ist in diesem Paket ?

Ein Büchlein und eine Diskette zu dem Tool **GoCIS**. Als Draufgabe gibt es noch die Tools **Block** und **Spell Check**. Alle Tools sind Shareware.

Die Hauptmotivation für das Tool GoCIS ist die Tatsache, daß CompuServe ein kommerzieller Online Dienst ist, und somit (außer bei "Basisdiensten") beim Suchen, Herumstöbern, Downloaden in Foren diverser Anbieter, sowie beim Lesen und Beantworten von Messages in Diskussionsecken etc. zusätzlich zu den Telefongebühren noch extra Kosten auflaufen. Die monatlichen Rechnungen sind ernüchternd und CompuServe (CIS) wird von Benutzern oft mit C!\$ bezeichnet. :-)

Daher entstand das Bedürfnis nach einem Tool, mit dem man möglichst viel offline vorbereiten kann und das selbstständig die vordefinierten Aktionen durchführt (nur kurze Onlinezeit). Die Nachverarbeitung (Lesen und Beantworten von Messages, Lesen von Dateibesreibungen für spätere Downloads etc.) wird wieder offline durchgeführt. Damit wird die Onlinezeit und daher auch die Gebühren stark reduziert..

Das Büchlein beginnt mit Erklärungen zum Begriff Shareware und dem Hinweis auf die notwendige Registrierung, wenn die Programme länger als 30 Tage verwendet werden.

Der nächste Schritt ist die Installation. Es gibt keine automatische Installation, wie man es von anderen Windows-Tools gewohnt ist. Verzeichnisse anlegen, Dateien von Diskette kopieren, entpacken der Dateien, und Dateigruppen unter Windows einrichten muß alles händisch gemacht werden. Die dazu nötigen Schritte sind aber so detailliert beschrieben, daß auch ein ungeübter PC-User damit zurecht kommt.

## GoCIS

GoCIS ist eine eigene Oberfläche, WinCIM wird nicht benötigt. Beim Erstaufwurf erfolgt die Konfiguration von GoCIS. Es werden Name, Userld und Paßwort für CIS abgefragt. Ebenso muß man noch die CIS-Telefonnummer und die Modemparameter angeben. Es gibt noch eine Menge Einstellungen für GoCIS (Sichern von Mail, Logging etc.); am Anfang sollte man sich damit nicht belasten und die Standardwerte verwenden. Hat man die Konfiguration geschafft, präsentiert sich GoCIS mit einer ansprechenden Oberfläche (**Bild 1**):

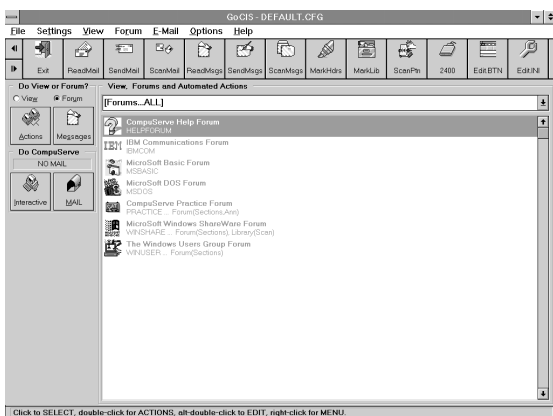


Bild 1: Oberfläche von GoCIS mit Defaultoberfläche

## Was bietet nun GoCIS ?

GoCIS hat für Mails einen Offline Briefkasten. Aus diesem kann Mail automatisch verschickt werden, in diesem wird neue Mail gespeichert.

Die Mail kann dann in Ruhe offline bearbeitet werden. Ein komfortables Adreßbuch ist ebenfalls vorhanden. Alte Mail kann auf Wunsch archiviert werden.

Die wichtigsten Funktionen betreffen Foren. Diese nehmen ja auch den meisten Platz auf der Oberfläche ein. Der Anwender kann sich Listen mit seinen bevorzugten Foren erstellen. Zu jedem dieser Foren kann der Anwender genau definieren, was GoCIS für ihn automatisch erledigen soll.

Im folgenden Fenster (**Bild 2**) wird für das Microsoft DOS Forum definiert, daß GoCIS die Überschriften aller neuen Messages in allen Message Section lesen soll und für ein paar ausgewählte Section auch alle Messages.

Es werden dabei auch gleich alle wartenden Messages gelesen.

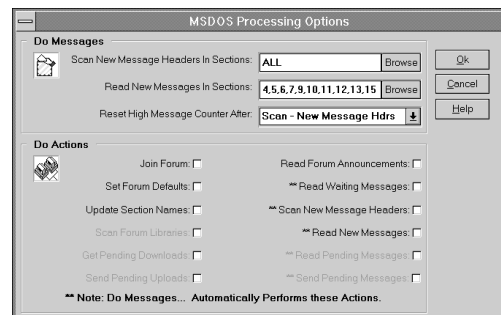


Bild2: Beispiel für die Konfiguration eines Forums

Genauso (**Bild 3**) kann jetzt auch für die Dateienverzeichnisse (Libraries) des MS-DOS Forums definiert werden, welche Libraries durchsucht werden sollen, ob nach allen Dateinamen gesucht werden soll, ob nur die Kurztitel oder die volle Dateibesreibung geladen werden soll. Es ist zusätzlich noch die Angabe von Keywords bei der Dateisuche möglich. Die Dateisuche kann auch auf die letzten n Tage beschränkt werden. Die Angabe von -1 heißt, daß nur Dateien selektiert werden, für die noch keine Beschreibung auf der eigenen Festplatte existiert.

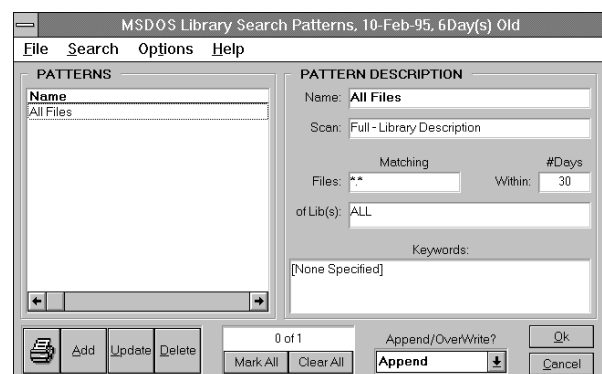


Bild 3: Beispiel für die Konfiguration einer Dateisuche

Nachdem so die gewünschten Aktionen für den Forumsbesuch definiert wurden, stellt GoCIS die Verbindung mit CompuServe her, holt die gewünschten Daten in kürzester Zeit (je nach Modem) und speichert sie am PC ab. Die so empfangenen Kataloge (Messages, Messageü-

berschriften und Dateibesreibungen) (Bild 4) können nun offline durchgeblättert werden und interessante Messages und Dateien zum Download markiert werden.

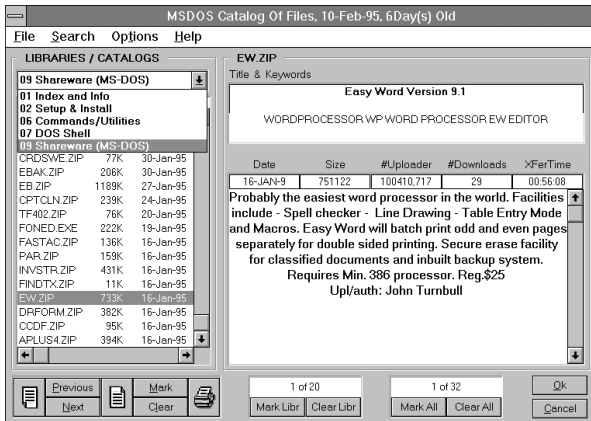


Bild 4: Abfrage eines Dateienkatalogs

Alle so markierten Messages und Dateien werden beim nächsten Online Zugriff von GoCIS auf den PC geholt.

GoCIS unterstützt auch Dialogsitzungen mit CompuServe, allerdings nur im Terminalmode. Für Herumstöbern im CompuServe ist eine grafische Oberfläche wie WinCIM besser geeignet (aber dies ist ja nicht die eigentliche Aufgabe von GoCIS).

Für Leute, die regelmäßig Foren besuchen, um die aktuellen Files zu sichten und am Gedankenaustausch in den Message Sections teilzunehmen, ist GoCIS ein wirklich hilfreiches Tool.

### BLOCK

Dieses Tool dient zum Unterschreiben von E-Mails. Es fügt auf Tastendruck eine "Origin", bestehend aus dem Namen, einem mehr oder weniger lustigen Spruch, Datum und Uhrzeit, in Ihre Mail ein (als Windows Tool wird der Text auch ins Clipboard, WinWord etc. eingefügt). Name und Tagline (lusteiger Text) werden bei Erstaufwurf abgefragt, können

aber später jederzeit geändert werden. Block bleibt resident und wird über einen zu definierenden Hotkey aktiviert.

z.B.:

Stefan Sedlitz  
Servus  
Fri 17.02.95 14:29:11

### Spell Check

Wie der Name schon sagt, ist dies ein Tool zum Überprüfen von englischen Texten in E-Mails. Spell Check kann für America Online, WinCIM, CsNAV, GoCIS und Notepad konfiguriert werden. Wenn Spell Check schon gestartet ist, kann nach dem Schreiben der Message z.B. in GoCIS auf Tastendruck die Kontrolle des Textes gestartet werden.

Bei einem Wort, das Spell Check nicht in seinem Lexikon findet, bringt das Tool eine Liste mit Vorschlägen und die üblichen Abfragen, ob der Fehler ignoriert werden soll (einmal oder immer) oder das Wort durch einen Vorschlag ersetzt werden soll (einmal oder immer). Es kann noch eingestellt werden, ob Wörter aus Großbuchstaben oder Wörter mit Ziffern oder zusammengesetzte Wörter nicht beanstandet werden sollen.

Der Anwender kann sich auch ein privates (zusätzliches) Lexikon anlegen und Wörter, die er verwendet und die nicht im Standardlexikon sind (z.B. technische Spezialausdrücke), dort eintragen.

### Übersicht

Tool	Registrierungsgebühr (+ Porto u. Versand)
GoCIS	\$ 59
Block	\$ 2
Spell Check	\$ 11,95

Zur Registrierung wird auf einen deutschen Händler verwiesen, die Autoren der Programme sind aber alle über CIS erreichbar und auch die Registrierung (zumindest bei GoCIS und Spell Check) ist über CIS möglich.

Die öS 199.-, die man für dieses Sharewarepaket bezahlt, sind durch die sehr detaillierten und hilfreichen Beschreibungen im Büchlein durchaus gerechtfertigt. ■

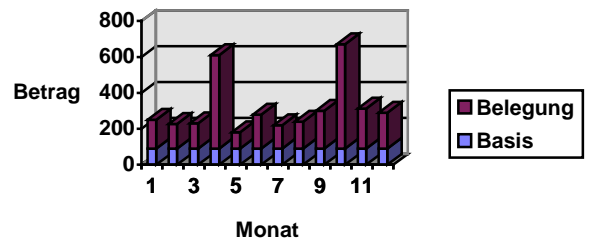
*Anmerkung:* Um welche Beträge es konkret geht, die man mit GoCIS einsparen kann, zeigt die folgende Kostenaufstellung (Bild) einer CompuServe-Abrechnung des Jahres 1994 (100024,1325). Vereinbart war der *Standard Pricing Plan* mit einer Grundgebühr von \$ 8,95 pro Monat. In diesem Betrag ist eine monatlich erscheinende Zeitschrift und die freie Benutzung der BASIC-Services enthalten. Jeweils beim Verlassen dieser BASIC-Services erhält der Benutzer einen entsprechenden Hinweis, die zusätzliche Vergebühung läuft. Monatlich wurden 2 Beträge von der Kreditkarte abgebucht, die Grundgebühr und die Benutzungsgebühr + Kommunikationszuschlag (\$ 7,-/h).

Die Zugangskosten von CompuServe wurden angesichts nahender Konkurrenz durch das Microsoft-Netz und IBM-Internet-Zugänge gesenkt. Ab 1995 treten Änderungen auf, die zu einer Verbilligung der Benutzung führen werden: Zwar erhöht sich die Grundgebühr des *Standard Pricing Plan* um \$1,-, dafür entfällt der Kommunikationszuschlag und die Belegungsgebühren ergeben sich nach der nachfolgenden Tabelle. Die Anzahl der freien Foren erhöht sich auf etwa 100.

Der *Alternative Plan* hat zwar eine sehr geringe Grundgebühr, hat aber geschwindigkeitsabhängige Zugangsgebühren und keinen Vorteil bei den Basic-Services.

Die Grundgebühr verursacht Kosten in der Höhe von etwa \$ 1200,- pro Jahr. Die gesamte Rechnungssumme mit Belegungskosten belief sich für das Jahr 1994 auf \$ 3842,25. Die Art der Benutzung: Im Jahresschnitt Einwahl im 2-Tages-Rhythmus zum Abholen der Post. Etwa 2 mal monatlich gezieltes Suchen und Holen von Treibern. Beispiele: WinWord 6.0a, DOS 6.2 StepUp, Druckertreiber. Fallweises Rescan eines Forums bei Problemen in verschiedenen Programmen. Kein on-line-Chat, keine regelmäßige Konsumation von Forumdiskussionen.

Die variablen Belegungskosten können durch GoCIS um jenen Betrag reduziert werden, der durch unnötige online-Belegungen verursacht wird. Beispielsweise verursacht ein Zugang mit 9600 bit/s höhere Kosten als mit 2400 bit/s, dafür ist man beim Downloaden von Dateien aber schneller wieder aus der Leitung. Leider hilft aber die höhere Geschwindigkeit bei der on-line-Bedienung praktisch gar nicht. Hier hilft GoCIS.



Jahreskosten eines durchschnittlich benutzten CompuServe-Anschlusses.

	Alternative Plan	Standard Plan
pro Monat	\$ 2,5	\$ 9,95
		BASIC-Services (ca 100 Foren) frei, 90 Mails frei
300 Bd/h	\$ 6,3	\$ 4,8
1200/2400 Bd/h	\$ 12,8	\$ 4,8
9600/14400 Bd/h	\$ 22,8	\$ 4,8